

Kapitel 2: In die Zukunft wirtschaften



46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Jakob Ache (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg)

Änderungsantrag zu PB.W-01

Von Zeile 87 bis 89 einfügen:

Ein Neustart nach der Corona-Krise muss daher gezielt den besonders betroffenen Branchen helfen und die sozial-ökologische Transformation vorantreiben. Die Hilfen müssen gerecht verteilt sein. In größeren Unternehmen, an denen der Staat beteiligt ist, müssen diese Unternehmen und der Staat ihre besondere Verantwortung wahrnehmen. Damit sichern wir Existenzen, erhalten Arbeitsplätze und setzen zielgenaue konjunkturelle Impulse. Hierfür dehnen wir den steuerlichen Verlustrücktrag aus, führen

Begründung

Ein "Neustart" darf nicht vor allem als Wiederherstellung des Status quo ante verstanden werden, sondern muss transformativ wirken. Vgl. hierzu ausführlicher den Beschluss der BAG WiFi: https://gruene-bag-wifi.de/wp-content/uploads/2020/07/Beschluss-Helfen_hei%C3%9Ft_Verantwortung_u%CC%88bernehmen.pdf

weitere Antragsteller*innen

Katharina Beck (KV Hamburg-Nord); Anke Saebetzki (KV Bremen-Nordost); Hannah Heller (KV Speyer); Judith Bogner (KV Mühldorf); Kerstin Wilde (KV Leipzig); Horst Schiermeyer (KV Görlitz); Andreas Müller (KV Essen); Susanne Hilbrecht (KV Dithmarschen); Sandra Schneeloch (KV Köln); Jan Ovelgönne (KV Hochsauerland); Lukas Hensel (KV Ortenau); Fritz Lothar Winkelhoch (KV Oberberg); Barbara Poneleit (KV Forchheim); Luke Haywood (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Tobias Balke (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Martin Specht (KV Berlin-Mitte); Nicole Rudner (Berlin-Kreisfrei KV); Martin Gonzalez Granda (KV Köln); Jens Polster (KV Celle); Eleonore Bausch (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Reinhard Siebolds (KV Lüchow-Dannenberg)